



50. Neujahrsturnier (4./5. 1. 2020)

SVB belohnt sich zum Jubiläum selbst mit dem fünften Turniersieg der Herren

Zum Jubiläum beschenkte sich die Böblinger Hockeyabteilung selber: Beim 50. Neujahrsturnier ging der Siegerpokal in der Herrenkonkurrenz an die eigene Mannschaft. Nach 19 Jahren konnte sich die SVB mal wieder auf die Siegerliste setzen, es war der insgesamt fünfte Böblinger Triumph in der langen Geschichte dieses Einladungsturniers. Bei den Damen wiederholte der Sportbund Rosenheim seinen Vorjahreserfolg.

Dabei begann das Turnier für die Böblinger Oberligatruppe ziemlich zäh. Im ersten Gruppenspiel lag das Team von Trainer Philip Richter gegen den HC Bohemians aus Prag schon mit 1:4 in Rückstand. Richter wurde in der Halbzeitpause ungewöhnlich laut und stachelte seine Leute noch einmal an. Mit einem Kraftakt im zweiten Durchgang wurden die konterstarken Tschechen noch mit 5:4 niedergekämpft. Deutlich spielfreudiger präsentierten sich die Böblinger in ihren weiteren Gruppenspielen. Der West-Regionalligist THC Bergisch-Gladbach wurde ebenso mit 8:2 bezwungen wie der HC Wacker München, im Feldhockey ein Ligakonkurrent der SVB in der 2. Regionalliga Süd.

Im Halbfinale am Sonntag zeigten die Böblinger, dass sie die lange Turnierparty am Vorabend, anders als in manchen Jahren zuvor, ordentlich verkräftet hatten. Gegner SSV Ulm, der aktuell in der Hallensaison eine Liga über der SVB spielt und in den letzten Jahren oft genug ein Stolperstein für Böblingen war, wurde ganz souverän mit 5:0 bezwungen. Als Gegner im Endspiel erwarteten alle den Wiesbadener THC. Es wäre die Neuauflage des Vorjahresendspiels (3:2 für den WTHC) gewesen. Der aktuelle Tabellenführer der 1. Regionalliga Süd hatte seine Gruppe souverän vor Ulm gewonnen und ging als klarer Favorit gegen Bohemians ins Halbfinale. Aber den Hessen wurde der

knappe Kader, mit dem sie als Pokalverteidiger zum Neujahrsturnier angereist waren, zum Verhängnis. Die athletisch starken Prager kämpften müde Wiesbadener überraschend mit 5:3 nieder.

So kam es im Finale zum Wiedersehen zwischen der SVB und den Bohemians. Erneut entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe. Meist führten die Hausherren, doch beim 2:1 auch einmal die Tschechen. Selbst eine 4:2-Führung bedeutete für die SVB noch nicht den Sieg, denn die Bohemians verkürzten zum 3:4 und bekamen in letzter Sekunde noch eine Strafecke zugesprochen. Mit vereinten Kräften wehrten SVB-Torwart Marius Graf und seine Nebenleute die torgefährliche Standardsituation ab und bejubelten dann den Turniersieg.

Weil es Wiesbaden versäumt hatte, den großen Wanderpokal mit nach Böblingen zu bringen, konnte Turnierleiter Peter Lütgenau bei der Siegerehrung den SVB-Spielern nur einen kleinen Ersatzpokal überreichen. Das tat der Freude der Böblingen aber keinen Abbruch. Nach 1992, 1998, 2000 und 2001 stand zum fünften Mal ein Gastgebersieg beim Neujahrsturnier fest. „Damit schließt sich auch ein Kreis“, fiel Lütgenau noch eine kleine Anekdote ein. 28 Jahre nach seinem Vater schrieb sich auch SVB-Stürmer Jona Meyer in die Siegerliste ein.



Bei den Damen kam es nicht unerwartet zum Endspiel zwischen SB Rosenheim und dem HTC Stuttgarter Kickers. Beide Regionalligisten hatten ihre Gruppe als Erster beendet und ließen sich auch im Halbfinale nicht stoppen. Während Stuttgart beim 1:0 über Wacker München mit Toren geizte, kanzelte Rosenheim den SSV Ulm mit 11:1 ab. Der Pokalverteidiger verwertete im Endspiel auch seine Chancen besser und siegte mit 3:1. Für Rosenheim war es der vierte Pokalgewinn nach 2016, 2017 und 2019. „Wir werden wohl auch nächstes Jahr wieder dabei sein. Uns gefällt es hier immer sehr gut“, versprach die Sportbund-Kapitänin bei der Verabschiedung.

Erwartungsgemäß nicht ganz mithalten konnte das Böblinger Damenteam. Lediglich im ersten Spiel gegen HC Bohemians (1:6) gelang der SVB-Vertretung ein Tor, es folgten Niederlagen gegen SSV Ulm (0:3), Stuttgarter Kickers (0:6) und im Spiel um Platz sieben gegen den TEC Darmstadt (0:8), wobei sich insbesondere die zum Lernen ins Rennen geschickten A- und B-Jugendlichen der SVB-Hockeyabteilung oft deutlich besser anstellten, als es die reinen Spielergebnisse vermuten lassen.



Bessere Resultate erzielte da schon das junge zweite Böblinger Herrenteam. Nach 1:3 gegen Ulm, 4:4 gegen Basler HC und 3:5 gegen Wiesbaden verpasste man zwar das Halbfinale, aber am Ende sprang nach einem 4:4 im Platzierungsspiel gegen Bergisch-Gladbach immerhin

ein beachtlicher fünfter Rang heraus und die Erkenntnis, dass schon bald einige SVB-Nachwuchstalente den Aktivenbereich verstärken werden.

Oberbürgermeister Stefan Belz hatte die rund 160 Turnierteilnehmer am Samstag begrüßt. Im SVB-Trikot gratulierte das Stadtoberhaupt der Hockeyabteilung zu ihrer Jubiläumsveranstaltung und wünschte allen Mannschaften viel Erfolg.

lim

